Verkürzter Konzern-zwischenabschluss_

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017

Konzernbilanz_

Aktiva (In Millionen EUR)		Anhang	Zum 31. März 2017	Zum 31. Dezember 2016
A)	**Langfristige Vermögenswerte**		**12.752**	**13.055**
	Geschäfts- oder Firmenwerte		1.932	1.932
	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[5a]	6.047	6.215
	Sachanlagen	[5b]	4.101	4.217
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	[5c]	60	77
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		54	60
	Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	[5d]	132	128
	Latente Steueransprüche		427	427
B)	**Kurzfristige Vermögenswerte**		**2.141**	**2.246**
	Vorräte		91	85
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	[5c]	1.158	1.460
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		21	25
	Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	[5d]	260	63
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		612	613
Bilanzsumme (A+B)			**14.893**	**15.301**

Passiva (In Millionen EUR)		Anhang	Zum 31. März 2017	Zum 31. Dezember 2016
A)	**Eigenkapital**		**9.320**	**9.408**
	Gezeichnetes Kapital		2.975	2.975
	Kapitalrücklagen		4.800	4.800
	Gewinnrücklagen		1.546	1.634
	Gesamtes den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzuordnendes Eigenkapital		9.320	9.408
B)	**Langfristige Schulden**		**2.599**	**2.637**
	Verzinsliche Schulden	[5e]	1.720	1.721
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	[5f]	16	17
	Rückstellungen	[5g]	550	561
	Rechnungsabgrenzungsposten	[5f]	314	338
C)	**Kurzfristige Schulden**		**2.973**	**3.256**
	Verzinsliche Schulden	[5e]	28	37
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	[5f]	2.239	2.286
	Rückstellungen	[5g]	148	190
	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		54	79
	Rechnungsabgrenzungsposten	[5f]	504	664
Bilanzsumme (A+B+C)			**14.893**	**15.301**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung_

		1. Januar bis 31. März	
(In Millionen EUR)	Anhang	**2017**	2016
Umsatzerlöse	[6a]	1.771	1.858
Sonstige Erträge		28	31
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(585)	(629)
Personalaufwand		(155)	(173)
Sonstige Aufwendungen		(669)	(707)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)		**390**	**379**
Abschreibungen	[6b]	(481)	(540)
Betriebsergebnis		**(91)**	**(161)**
Finanzerträge		1	2
Währungsgewinne		0	1
Finanzaufwendungen		(9)	(11)
Währungsverluste		(0)	(1)
Finanzergebnis		**(8)**	**(8)**
Ergebnis vor Steuern		**(99)**	**(170)**
Ertragsteuern		(0)	0
Periodenergebnis		**(99)**	**(170)**
Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Periodenergebnis		**(99)**	**(170)**
Periodenergebnis		**(99)**	**(170)**
Ergebnis je Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		**(0,03)**	**(0,06)**
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		**(0,03)**	**(0,06)**

Konzerngesamtergebnis-rechnung_

	1. Januar bis 31. März	
(In Millionen EUR)	**2017**	2016
Periodenergebnis	**(99)**	**(170)**
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn/(Verlust) umgegliedert werden	**10**	**(35)**
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	10	(35)
Sonstiges Ergebnis	**10**	**(35)**
Gesamtergebnis	**(89)**	**(204)**
Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	**(89)**	**(204)**
Gesamtergebnis	**(89)**	**(204)**

Konzerneigenkapital-veränderungsrechnung_

(In Millionen EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Gesamtes den Eigentümern der Mutter-gesellschaft zuzuord-nendes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2016	**2.975**	**4.800**	**2.546**	**10.321**	**10.321**
Periodenergebnis	–	–	(170)	(170)	(170)
Sonstiges Ergebnis	–	–	(35)	(35)	(35)
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**(204)**	**(204)**	**(204)**
Sonstige Veränderungen[1]	–	–	1	1	1
Stand 31. März 2016	**2.975**	**4.800**	**2.343**	**10.117**	**10.117**
Stand 1. Januar 2017	**2.975**	**4.800**	**1.634**	**9.408**	**9.408**
Periodenergebnis	–	–	(99)	(99)	(99)
Sonstiges Ergebnis	–	–	10	10	10
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**(89)**	**(89)**	**(89)**
Sonstige Veränderungen[1]	–	–	1	1	1
Stand 31. März 2017	**2.975**	**4.800**	**1.546**	**9.320**	**9.320**

1 Anteilbasierte Vergütungen im Sinne des IFRS 2. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (Anhang Nr. 15 Anteilbasierte Vergütungen) verwiesen.

Konzernkapitalflussrechnung_

(In Millionen EUR)	Anhang	1. Januar bis 31. März 2017	1. Januar bis 31. März 2016
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Periodenergebnis		**(99)**	**(170)**
Überleitung vom Periodenergebnis			
Finanzergebnis		8	8
Gewinne aus dem Verkauf von Vermögenswerten		(1)	0
Ertragsteuerergebnis		(0)	0
Abschreibungen	[6b]	481	540
Veränderung des Working Capital und Sonstige			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	[5a], [5b], [5c]	13	53
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	[5a], [5b], [5c]	100	(217)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	[5d], [5e], [5f]	(16)	(6)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	[5d], [5e], [5f]	(214)	(11)
Sonstige			
Gezahlte Steuern		(0)	–
Erhaltene Zinsen		4	4
Gezahlte Zinsen		(18)	(22)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		**257**	**180**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1	(0)
Auszahlungen für Investitionen im Rahmen von Mobilfunk-Frequenzauktionen		–	(1)
Auszahlungen aus Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	[5a]	(267)	(197)
Einzahlungen für finanzielle Vermögenswerte		11	–
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte		(2)	(4)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**(258)**	**(201)**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Aufnahme für verzinsliche Schulden	[5d]	–	250
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Schulden[1]	[5d]	(0)	(275)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**(0)**	**(25)**
Nettozunahme/(-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		**(1)**	**(47)**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		**613**	**533**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		**612**	**486**

1 Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Schulden enthalten Zahlungen im Rahmen von Finanzierungsleasing-Vereinbarungen von 0,1 Mio. EUR für die drei Monate zum 31. März 2017 und 64 Mio. EUR für die drei Monate zum 31. März 2016.

Verkürzter Konzernanhang_

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

1. Berichtendes Unternehmen

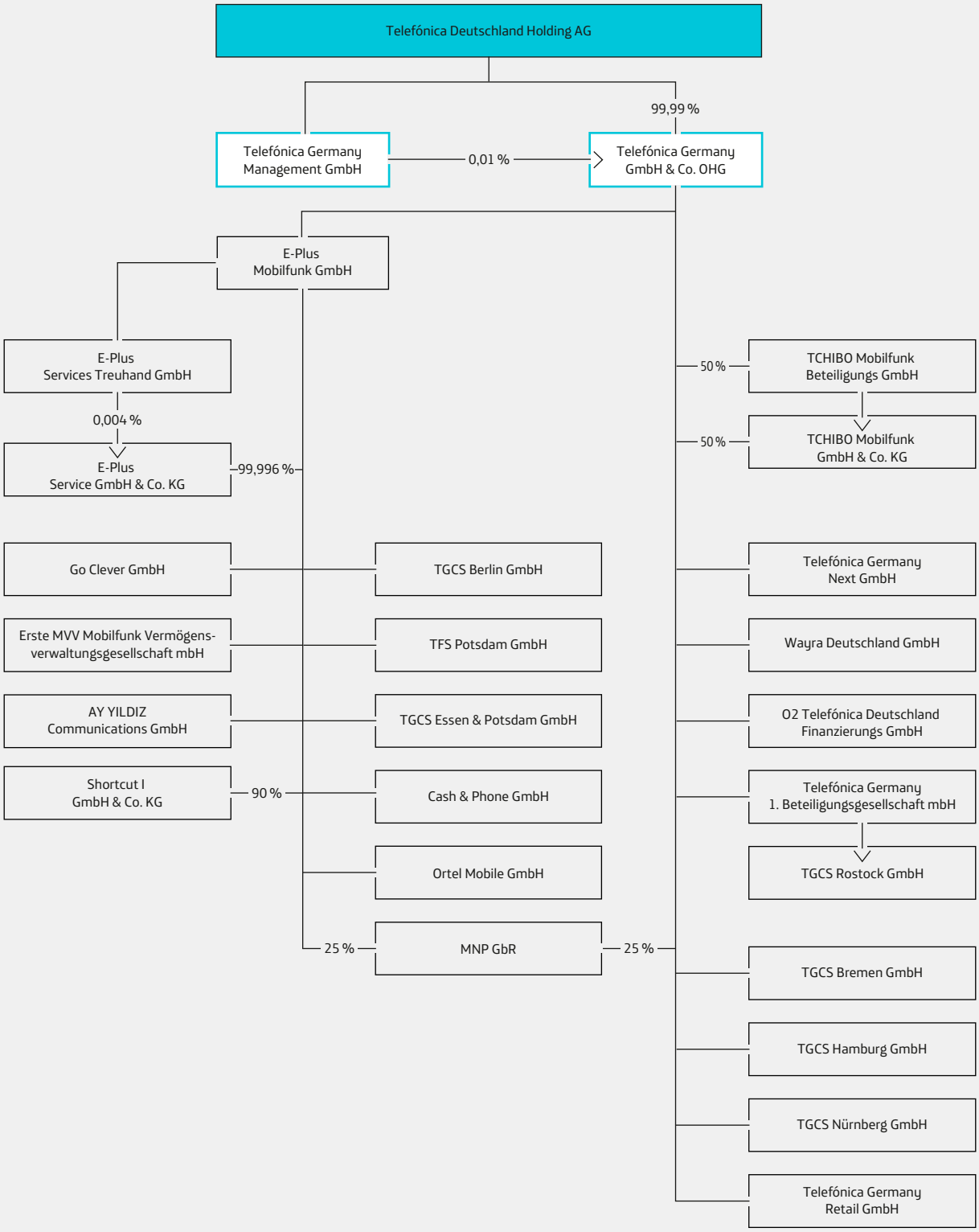
Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (nachfolgend „Konzernzwischenabschluss“) der Telefónica Deutschland Holding AG wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 aufgestellt und umfasst die Telefónica Deutschland Holding AG (nachfolgend auch „Telefónica Deutschland“) und ihre Tochtergesellschaften sowie gemeinschaftliche Tätigkeiten (gemeinsam die „Telefónica Deutschland Group“ oder „Gruppe“).

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist eine Aktiengesellschaft (AG) deutschen Rechts.

Die Gesellschaft ist am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Die WKN (Wertpapierkennnummer) lautet A1J5RX, die ISIN (International Securities Identification Number) DE000A1J5RX9.

Zum 31. März 2017 befanden sich 21,32 % der Aktien im Freefloat. 69,22 % wurden von der Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (Telefónica Germany Holdings Limited), gehalten, einer indirekten 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (Telefónica, S.A.). Die restlichen 9,46 % wurden von der Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande (KPN), gehalten.

Zum 31. März 2017 waren die im Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Group enthaltenen Gesellschaften entsprechend dem nachfolgenden Organigramm organisiert:



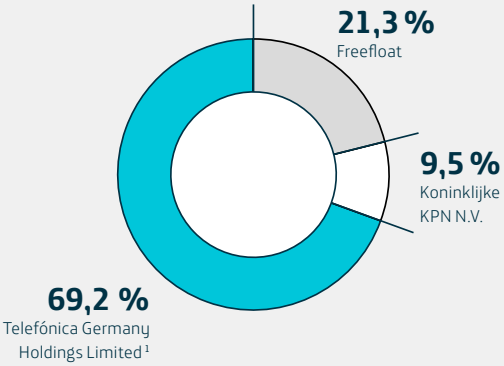
Sofern nicht anders vermerkt, betragen die Beteiligungsquoten 100 %.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurde die Telefónica Germany Customer Services GmbH in die TGCS Rostock GmbH, die TGCS Bremen Contact Center GmbH in die TGCS Bremen GmbH, die TGCS Hamburg Contact Center GmbH in die TGCS Hamburg GmbH, die TGCS Nürnberg Contact Center GmbH in die TGCS Nürnberg GmbH, die E-Plus Customer Operations GmbH in die TGCS Berlin GmbH, die E-Plus Financial Services GmbH in die TFS Potsdam GmbH und die E-Plus Customer Support GmbH in die TGCS Essen & Potsdam GmbH umfirmiert.

2. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Berichtszeitraums

Hauptversammlung
Am 28. März 2017 hat der Vorstand der Telefónica Deutschland die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2016 für den 9. Mai 2017 einberufen. Ein Tagesordnungspunkt ist unter anderem die Aufsichtsratswahl der gesamten Anteilseignerseite. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung die Wiederwahl der aktuell amtierenden Mitglieder der Anteilseignerseite vor. Für weitere Informationen bezüglich der Hauptversammlung siehe Anhang Nr. 9 Ereignisse nach der Berichtsperiode.

Aktionärsstruktur
Unsere mittelbare Hauptaktionärin, die Telefónica, S.A., hat am 13. März 2017 bekanntgegeben, dass sie mit der Koninklijke KPN NV („KPN“) eine Vereinbarung über einen Aktientausch geschlossen hat, wonach die KPN Anteile an der Telefónica, S.A. gegen 6 % der von KPN bis dahin gehaltenen Anteile an der Telefónica Deutschland tauscht. Diese Vereinbarung wurde mittlerweile umgesetzt. Die neue Aktionärsstruktur der Telefónica Deutschland stellt sich zum 31. März 2017 wie folgt dar:



1 Telefónica Germany Holdings Limited ist eine indirekte 100-prozentige Tochtergesellschaft von Telefónica, S.A.

3. Grundlage der Erstellung

Der Konzernzwischenabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung aufgestellt. Dementsprechend enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Angaben, die in einem vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 3 Grundlage der Erstellung) gelesen werden.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 ist ungeprüft.

Funktionale Währung und Berichtswährung
Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Telefónica Deutschland Group und ihrer Tochtergesellschaften, aufgestellt.

Sofern nichts anderes angegeben ist, werden die Zahlen in diesem Konzernzwischenabschluss in Millionen Euro (Mio. EUR) und nach etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet dargestellt. Additionen der Zahlenangaben können daher zu anderen als den in den Tabellen dargestellten Summen führen.

Sonstiges
Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand, Beurteilungen und Schätzungen abzugeben sowie Annahmen zu treffen, die sowohl die Anwendung der Bilanzierungs-und Bewertungsgrundsätze betreffen als auch die Höhe der berichteten Beträge der Vermögenswerte und Schulden bzw. Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Eine wesentliche Änderung der Sachverhalte und Umstände, auf denen diese Beurteilungen, Schätzungen sowie Annahmen und die damit verbundenen Ermessensentscheidungen basieren, könnten wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Telefónica Deutschland Group haben.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses der Telefónica Deutschland Group entsprachen die seitens des Managements getroffenen wesentlichen Ermessensausübungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Hauptursachen für Schätzunsicherheiten denen des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016. Zusätzlich wurden, soweit vorhanden, wie unter Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellten Änderungen beachtet, die jedoch keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben.

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) verwiesen.

Vergleichsinformationen
Die im vorliegenden Konzernzwischenabschluss dargestellte Konzernbilanz bezieht sich auf Informationen zum 31. März 2017, die mit Informationen zum 31. Dezember 2016 verglichen werden.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzerngesamtergebnisrechnung beziehen sich auf die am 31. März 2017 bzw. 31. März 2016 abgeschlossenen Dreimonatszeiträume. Die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung vergleichen die abgeschlossenen Dreimonatszeiträume 2017 und 2016.

Saisonale Geschäftstätigkeit
Die bisherige Ergebnisentwicklung zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses der Telefónica Deutschland Group durch das Management vorgenommenen wesentlichen Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich hinsichtlich potenzieller Schätzunsicherheiten im Grundsatz nicht von den Annahmen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze).

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses bekannt gemachte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen werden nachfolgend dargestellt:

Standards, Interpretationen und Änderungen		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Änderungen an IAS 12	Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste	1. Januar 2017 [1]
Änderungen an IAS 7	Angabeninitiative	1. Januar 2017 [1]
Jährliche Verbesserungen zu den IFRSs 2014–2016	Änderungen an IFRS 12	1. Januar 2017 [1]
Jährliche Verbesserungen zu den IFRSs 2014–2016	Änderungen an IFRS 1 und IAS 28	1. Januar 2018 [1]
Änderungen an IAS 40	Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1. Januar 2018 [1]
IFRIC Interpretation 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Januar 2018 [1]
Änderungen an IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen	1. Januar 2018 [1]
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	1. Januar 2018
Klarstellungen zu IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	1. Januar 2018 [1]
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Januar 2018
IFRS 16	Leasing	1. Januar 2019 [1]
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	[2]

1 Beschlussfassung durch EU noch ausstehend, Angabe zur verpflichtenden Anwendung gemäß IASB.
2 Gemäß IASB-Beschluss vom 17. Dezember 2015 Erstanwendung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Zur ausführlichen Beschreibung der für die Gruppe relevanten neuen Standards, Änderungen an Standards sowie Interpretationen wird ebenfalls auf die Ausführungen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) verwiesen. Dort wird zudem eine Einschätzung hinsichtlich der erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vorgenommen, welche für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 weiterhin ihre Gültigkeit behält.

5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

a) Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen und Lizenzen	Kundenstämme	Software	Markennamen	Sonstige	Anlagen im Bau/Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte
Buchwerte							
Zum 31. Dezember 2016	2.249	2.213	466	62	19	1.206	6.215
Zum 31. März 2017	3.004	2.131	482	58	18	354	6.047

b) Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts-ausstattung, Werkzeuge und Sonstiges	Anlagen im Bau	Sachanlagen Vermögens-werte
Buchwerte					
Zum 31. Dezember 2016	174	3.841	87	114	4.217
Zum 31. März 2017	161	3.737	85	118	4.101

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Dieser Posten der Konzernbilanz wird wie folgt aufgeschlüsselt:

	Zum 31. März 2017		Zum 31. Dezember 2016	
(In Millionen EUR)	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66	1.284	84	1.591
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Personen	–	39	–	42
Sonstige Forderungen	–	20	–	19
Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen	(5)	(186)	(7)	(192)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	**60**	**1.158**	**77**	**1.460**

d) Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte

Dieser Posten der Konzernbilanz setzt sich wie folgt zusammen:

	Zum 31. März 2017		Zum 31. Dezember 2016	
(In Millionen EUR)	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Vorauszahlungen	132	255	128	61
Vorauszahlungen gegenüber verbundenen Unternehmen	–	4	–	1
Sonstige Steuerforderungen für indirekte Steuern	–	1	–	1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	**132**	**260**	**128**	**63**

Die nicht finanziellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Mieten von Antennenstandorten.

e) Verzinsliche Schulden

Dieser Posten der Konzernbilanz wird wie folgt aufgeschlüsselt:

	Zum 31. März 2017		Zum 31. Dezember 2016	
(In Millionen EUR)	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Anleihen	1.106	6	1.107	12
Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	299	0	299	4
Darlehensverbindlichkeiten	298	0	298	0
Finanzierungsleasing	17	15	17	15
Einlage- und Abfindungsverpflichtungen	–	6	–	6
Verzinsliche Schulden	**1.720**	**28**	**1.721**	**37**

Darlehensverbindlichkeiten
Am 22. März 2016 wurde eine revolvierenden Konsortialkreditlinie (Revolving Credit Facility bzw. RCF) in Höhe von 750 Mio. EUR unterschrieben. Die Laufzeit dieser Konsortialkreditlinie wurde erstmalig im Februar 2017 um ein Jahr bis März 2022 verlängert. Somit kann die Konsortialkreditlinie maximal noch um ein weiteres Jahr verlängert werden. Aufgrund der Langfristigkeit des zugesagten Kreditrahmens werden die betreffenden Darlehen aus der Konsortialkreditlinie unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 31. März 2017 beträgt die Höhe der Inanspruchnahme der revolvierende Kreditfazilität 50 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 50 Mio. EUR).

Die Telefónica Deutschland Group hat am 13. Juni 2016 ihren ersten Finanzierungsvertrag mit der European Investment Bank (EIB) in Höhe von 450 Mio. EUR unterzeichnet. Die Linie ist zum 31. März 2017 in Höhe von 250 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 250 Mio. EUR) mit fixer Verzinsung in Anspruch genommen und dient der Finanzierung der Konsolidierung, Modernisierung und Erweiterung des Mobilfunknetzes der Telefónica Deutschland Group nach der Akquisition der E-Plus Gruppe. Die bereits durch die EIB bereitgestellten Finanzierungsmittel haben eine Laufzeit bis Dezember 2024 und werden ab Dezember 2019 jährlich in gleichen Raten von 41,67 Mio. EUR zurückgezahlt. Die weitere Kreditlinie darf durch variable oder fixe Tranchen in Anspruch genommen werden. Der Referenzzinssatz der fixen Tranchen bestimmt sich nach den Grundsätzen, die jeweils durch die Organe der Europäischen Investitionsbank für gleichartige Darlehen festgelegt werden.

f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 31. März 2017		Zum 31. Dezember 2016	
(In Millionen EUR)	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	–	832	–	897
Abzugrenzende Verbindlichkeiten	14	839	15	783
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Personen	–	403	–	425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14**	**2.074**	**15**	**2.105**
Sonstige, nicht handelsbezogene Verbindlichkeiten	2	61	2	81
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Personen	–	43	–	41
Sonstige Verbindlichkeiten	–	61	–	58
Sonstige Verbindlichkeiten	**2**	**165**	**2**	**181**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	**16**	**2.239**	**17**	**2.286**
Rechnungsabgrenzungsposten	**314**	**504**	**338**	**664**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten umfassen unter anderem den Barwert der noch offenen Zahlungsverpflichtungen aus der Mobilfunk-Frequenzauktion in Höhe von 110 Mio. EUR.

Die abzugrenzenden Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für Waren und Dienstleistungen sowie für das Anlagevermögen.

Die sonstigen, nicht handelsbezogenen Verbindlichkeiten umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Personal.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen kreditorische Debitoren.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen auf Prepaid-Guthaben sowie sonstige erhaltene Anzahlungen für künftigen Leistungsbezug. Darüber hinaus ist die im Zuge des Mobile Bitstream Access Mobile Virtual Network Operator (MBA MVNO) Vertrages erhaltene Zahlung von Drillisch enthalten.

Die sonstigen erhaltenen Anzahlungen für künftigen Leistungsbezug sowie die erhaltene Zahlung von Drillisch werden gemäß der erwarteten Inanspruchnahme in die jeweilige Fristigkeit aufgeteilt. Erhaltene Anzahlungen auf Prepaid-Guthaben sind ausschließlich als kurzfristig eingestuft.

g) Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit folgenden Beträgen angesetzt:

	Zum 31. März 2017		Zum 31. Dezember 2016	
(In Millionen EUR)	**Langfristig**	**Kurzfristig**	Langfristig	Kurzfristig
Pensionsverpflichtungen	98	–	106	–
Restrukturierung	19	91	20	127
Rückbau	397	48	400	57
Sonstige Rückstellungen	36	9	35	5
Rückstellungen	**550**	**148**	**561**	**190**

Die Rückstellungen der Telefónica Deutschland Group haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 neben den Verpflichtungen für Restrukturierung insbesondere im Bereich der Pensionsverpflichtungen und Rückbau verändert. Die Veränderung der Restrukturierungsverpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Inanspruchnahme. Der Rückgang der Pensionsverpflichtungen und der Rückstellung für Rückbau ist vor allem auf die aktuelle Zinsentwicklung zurückzuführen.

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 5.12 Rückstellungen) verwiesen.

6. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 31. März	
(In Millionen EUR)	**2017**	2016
Erbringung von Dienstleistungen	1.515	1.589
Übrige Umsatzerlöse	256	268
Umsatzerlöse	**1.771**	**1.858**

Die Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen beinhalten Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen sowie Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL. Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus dem Verkauf von Mobilfunk-Hardware sowie sonstige Umsatzerlöse.

Auf keinen Kunden der Telefónica Deutschland Group entfallen mehr als 10 % der gesamten Umsatzerlöse.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Mobilfunk und Festnetz/DSL ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	1. Januar bis 31. März	
(In Millionen EUR)	**2017**	2016
Umsatzerlöse aus Mobilfunk	1.545	1.603
Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen	1.292	1.336
Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Hardware	252	267
Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL	223	253
Sonstige Umsatzerlöse	4	2
Umsatzerlöse	**1.771**	**1.858**

b) Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 31. März	
(In Millionen EUR)	**2017**	2016
Abschreibungen auf Sachanlagen	231	235
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	250	305
Abschreibungen	**481**	**540**

7. Bewertungskategorien der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten

In den nachstehenden Tabellen sind die beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten der Telefónica Deutschland Group gemäß den Bewertungskategorien des IAS 39 unter Beachtung der Anforderungen des IFRS 13 angegeben.

Zum 31. März 2017 stellt der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar (mit Ausnahme des nicht gesicherten Teils der Anleihen – siehe unten).

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 10 Bewertungskategorien der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten) verwiesen.

Zudem wird in den Tabellen die Kategorisierung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäß der Bedeutung der Input-Parameter angegeben, die für ihre jeweilige Bewertung verwendet werden. Zu diesem Zweck werden drei Stufen bzw. Bewertungshierarchien festgelegt:

— Stufe 1: Originärer Marktwert: nicht modifizierte Preise auf aktiven Märkten für vergleichbare Vermögenswerte und Schulden;
— Stufe 2: Signifikante sonstige beobachtbare Input-Parameter: unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Parameter, die jedoch bestimmten Einschränkungen unterliegen;
— Stufe 3: Signifikante nicht beobachtbare Input-Parameter: sämtliche nicht allgemein beobachtbare Parameter, die als Ausgangsbasis auch Daten des Unternehmens beinhalten können, die jedoch auf deren Marktfähigkeit untersucht werden müssen.

(In Millionen EUR)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	Kredite und Forderungen	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifikante sonstige beobachtbare Input-Parameter)	Stufe 3 (signifikante nicht beobachtbare Input-Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizulegender Zeitwert	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7
	Zum 31. März 2017									
	Finanzielle Vermögenswerte									
					Bewertungshierarchie					
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	60	–	–	–	60	60	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	11	23	–	11	–	11	23	44	44	10
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	1.157	–	–	–	1.157	1.157	1
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1	–	–	19	–	1	–	21	21	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	–	–	612	–	–	–	612	612	–
Gesamt	**12**	**23**	**–**	**1.859**	**–**	**12**	**23**	**1.894**	**1.894**	**11**

(In Millionen EUR)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	Kredite und Forderungen	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifikante sonstige beobachtbare Input-Parameter)	Stufe 3 (signifikante nicht beobachtbare Input-Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizulegender Zeitwert	Anwendungsbereich
	Zum 31. Dezember 2016									
	Finanzielle Vermögenswerte									
					Bewertungshierarchie					
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	77	–	–	–	77	77	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	12	21	–	18	–	12	21	51	51	9
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	1.458	–	–	–	1.458	1.458	1
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	–	–	23	–	2	–	25	25	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	–	–	613	–	–	–	613	613	–
Summe	**14**	**21**	**–**	**2.189**	**–**	**14**	**21**	**2.224**	**2.224**	**11**

	Zum 31. März 2017								
	Finanzielle Verbindlichkeiten								
				Bewertungshierarchie					
(In Millionen EUR)	**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten**	**Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten**	**Finanzierungsleasing**	**Stufe 1 (originärer Marktwert)**	**Stufe 2 (signifikante sonstige beobachtbare Input-Parameter)**	**Stufe 3 (signifikante nicht beobachtbare Input-Parameter)**	**Summe Buchwert**	**Summe beizulegender Zeitwert**	**Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7**
Langfristige verzinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	359	1.344	17	–	359	–	1.720	1.771	–
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	14	–	–	–	–	14	14	2
Kurzfristige verzinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	–	13	15	–	–	–	28	28	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	2.191	–	–	–	–	2.191	2.191	48
Gesamt	**359**	**3.562**	**32**	**–**	**359**	**–**	**3.953**	**4.004**	50

	Zum 31. Dezember 2016								
	Finanzielle Verbindlichkeiten								
				Bewertungshierarchie					
(In Millionen EUR)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Finanzierungsleasing	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifikante sonstige beobachtbare Input-Parameter)	Stufe 3 (signifikante nicht beobachtbare Input-Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizulegender Zeitwert	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7
Langfristige verzinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	360	1.343	17	–	360	–	1.721	1.778	–
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	15	–	–	–	–	15	15	2
Kurzfristige verzinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	–	22	15	–	–	–	37	37	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	2.218	–	–	–	–	2.218	2.218	68
Summe	**360**	**3.599**	**32**	**–**	**360**	**–**	**3.991**	**4.048**	**70**

Zum 31. März 2017 werden 11 Mio. EUR der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie 1 Mio. EUR der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte klassifiziert. Hierbei handelt es sich um die Swapgeschäfte, die vor dem Hintergrund der Anleihenemission abgeschlossen wurden.

Außerdem werden 23 Mio. EUR der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen an Start-up-Unternehmen. Diese Vermögenswerte werden nach Stufe 3 bewertet, da eine zuverlässige Bewertung anhand eines Marktpreises nicht möglich ist. Diese Unternehmen erzielen einen Start-up-Verlust und die vorliegenden Businesspläne enthalten zahlreiche unvorhersehbare Prämissen. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IAS 39.46c. Die Erhöhung von 1 Mio. EUR betrifft ausschließlich Investitionen in Start-up-Unternehmen. Es gab keine Gewinne oder Verluste im laufenden Jahr in Bezug auf die Investitionen in Start-up-Unternehmen.

Alle weiteren finanziellen Vermögenswerte werden zum 31. März 2017 als Kredite und Forderungen kategorisiert.

Für weitere Informationen wird auf die jeweiligen Anhangsangaben verwiesen. Zum 31. März 2017 werden 359 Mio. EUR der langfristigen verzinslichen Schulden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten klassifiziert. Hierbei handelt es sich um den Teil der Anleihen, der mit je einem Zinsswap als Fair Value Hedge bilanziert wird.

Für den beizulegenden Zeitwert der Anleihen (langfristig verzinsliche Schulden) wird der originäre Marktwert (nicht modifizierter Preis des aktiven Marktes) als Bewertungsmaßstab herangezogen.

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten werden als finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

Für weitere Informationen wird auf die jeweiligen Anhangsangaben verwiesen.

8. Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Die Telefónica Deutschland Group ist im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs an verschiedenen gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren beteiligt. Mögliche Auswirkungen sind von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 18 Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten) verwiesen.

9. Ereignisse nach der Berichtsperiode

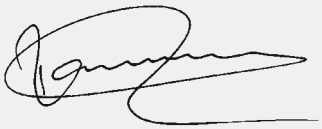
Hauptversammlung
Am 9. Mai 2017 fand die ordentliche Hauptversammlung der Telefónica Deutschland über das Geschäftsjahr 2016 statt. Neben der Vorlage des Jahres- und Konzernabschlusses der Telefónica Deutschland wurde unter anderem eine Dividende von 0,25 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 743.638.748,25 EUR, beschlossen.

Anderweitige berichtspflichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Berichtszeitraums haben sich nicht ergeben.

München, 12. Mai 2017

Telefónica Deutschland Holding AG

Der Vorstand



Markus Haas

Rachel Empey